

Diese Folge wird er präsentiert von
Japp, Vodafone seit über 30 Jahren.
Für dich da.
Es ist Mittwoch, der 31. Mai.
Einen wunderschönen Mittwochmorgen
und herzlich willkommen zu Apokalypse und Filterkaffee, das Newsomelet.
Und auch heute blicken wir ein wenig auf die Schlagzeilenumendung des Tages.
Was ist wichtig? Was ist von Gesprächswert?
Worüber lohnt es sich zu reden?
Und mit ihm lohnt es sich immer zu reden.
Das kann ich nicht nur hier aus dem Podcast bestätigen,
sondern auch daher, weil der Mann mir Trost gespendet hat.
Im Westfalenstadion am Samstag, da hat er nämlich neben mir gesessen.
Meistens hat er aber gestanden und geflucht, genauso wie ich.
Wenn er nicht gerade im Westfalenstadion ist, dann ist er Soziologe und Professor
mit Lehrstuhl für Erziehung und Bildung in der Migrationsgesellschaft
an der Universität Osnabrück.
Aber so so richtig professional war er, wie gesagt, am Wochenende nicht unterwegs.
Heute muss er sich zusammenreißen.
Hallo, Aladin, El Mavalani.
Micky, grüß dich.
Also, eins sei direkt vorweg gesagt.
Wir werden natürlich auch unsere Stadionelbnisse später noch zu sprechen kommen.
Das ist ja völlig klar.
Heute ist spektakuläres zu vermelden.
Und zwar heute wird, ich zitiere hier einen Termin, Hannover.
Kanzler Scholz nimmt am 27.
deutschen Sparkarsentag teil.
Und ich denke, das ist genauso spektakulär, wie diese Meldung.
Sieht ließ, was mich wirklich interessiert ist.
Mit dabei werden auch sein Wirtschaftsminister Habeck und Finanzminister Lindner.
Muster Olaf Scholz, die beiden eigentlich immer so ein bisschen
so auseinanderhalten, sowieso zwei schlecht geratene Jungs.
So jetzt plauf, halt die Schnauze, stellt euch dahin, lächelt.
Jetzt zieht ihm nicht am Arm.
Du hast ihn gekniffen.
Das habe ich gesehen.
Was passiert da beim Sparkarsentag in Hannover?
Also ehrlich, ich habe keine Ahnung, warum die da zu dritt auftauchen.
Kann ich dir auch nicht erklären.
Wahrscheinlich kann man die nur noch zu dritt einladen.
Sie wollen wahrscheinlich geschlossen hat.
Mir fehlt eigentlich nur noch so, dass Scholz die beiden gerade so ansatzweise
in den Griff gekriegt hat.

Plötzlich geht von hinten beim Sparkarsentag so eine Tür auf.
Ich will da vorne auf die Bühne.
Ich bin auch SPD-Kanzler in Hannover.
So ein leichter, so ein ogufoll Rotwein in der Luft.
Also ich bin sehr gespannt.
Und wie die sich heute bei diesem Sparkarsentag schlagen,
das hat ja auch ein bisschen hiermit zu tun.
Ein Minister rudert zurück, wie Habeck das Heizungsgesetz retten will.
So schreibt es die FAZ, um das unstrittene Heizungsgesetz zu retten,
geht Wirtschaftsminister Robert Habeck immer weiter auf seine Kritiker zu.
In der laufenden Woche finden gleich drei
wichtige Treffen zu dem Thema Stadt, damit der Entwurf in den Bundestag gehen kann.
Für Dienstagabend hatte Habeck zunächst die Berichterstatter für Energie
und Bauern der drei Ampelfraktionen virtuell eingeladen, wie das Ministerium mitteilte.
Ging es darum, die von den FDP Berichterstattern
gestellten 77 Fragen und gegebenenfalls weitere Nachfragen zu beantworten.
Also die Marschrichtung ist klar.
Robert Habeck schwenkt ein bisschen um.
In den letzten ein, zwei Wochen, da beklagte er sich häufig,
da sagt er, was geliegt worden, was böserartig.
Da war ja so auf dem Gleis, naja, die wollen wir jetzt hier alles kaputt machen.
Jetzt merkt er, das wird nicht fruchten.
Ich muss mich also auf die FDP zubewegen.
Die wiederum, in Gestalt von Kubicki und Schäfler und Co.
treten recht, ich sage mal, dickhodig auf und sagen, pass mal auf,
hier geht gar nichts ins Parlament, bis man von den Grünen die 77 Fragen
nicht schriftlich beantwortet hat, also nicht so nach Jay Zee.
I got 99 Problems bei der Wärmepumpe A1.
Wie blickst du auf das, wie die Grünen gerade versuchen,
ihr Prestige Projekt zu retten?
Ich finde das schon ein bisschen tragisch,
gerade wenn man bedenkt all das, was da passiert.
Das hat ja auch was mit Marktmechanismen zu tun und Preise gehen rauf,
Preise gehen runter, weil man irgendwas antizipiert.
Und so wie das jetzt abgeht, das ist echt unangenehm.
Auch dieses 100 Fragen, 101 waren es erst, und dann 77.
100, dann waren es 113, jetzt sind es 77.
Wir haben so krasse Zeiten und eine Regierung, schwierig.
Schwierig. Also am Anfang dachte ich, Ampel, echt spannende Geschichte.
Aber die Welt hat sich ein bisschen weiter gedreht.
Und heute würde ich sagen, das ist echt nicht gut.
Hat der Krieg in der Ukraine der Welt, in der sich die Ampel auch befindet,
so viel Schwung verliehen, dass im Grunde die Fliehkräfte jetzt
die Ampel auseinander reißen?

Oder was ist das Problem?

Denn der Eindruck, der ja gerade entsteht ist, auf der einen Seite sind die Grünen, die wollen die Transformation schaffen. Sie wirken in der Ampel derzeit auch irgendwie wie die einzige Partei, die wirklich etwas reißen will.

Und dann hast du die FDP, die jetzt gerade auch merkt, na ja, wenn wir hier als, wenn wir nennen es mal vorsichtig als korrektiv in der Ampel funktionieren, dann steigen auch unsere Umfragewerte langsam wieder. Also die merken, das ist ein Sound, der ganz gut ist.

Und irgendwo dazwischen Olaf Scholz, der ganz happy ist, wenn Harberg nicht zu populär wird, aber sich auch darum bemühen muss, dass die Ampel dadurch steht, dass die FDP auch nicht so klein wird und nicht am Ende irgendwann später bei der nächsten Wahl am Ende auch noch aus dem Bundestag fliegt.

Aber es wirkt jetzt nicht so, als hätte man geschlossen, wirklich vor, diese Transformation zu schaffen.

Diese Idee, die mal kurze Zeit echt glaubhaft war mit Fortschrittskoalition.

Davon ist echt gar nichts mehr übrig.

Also wirklich gefühlt ist da nichts mehr von übrig, sondern im Gegenteil, eigentlich müsste man jetzt geschlossen und kreativ. Alle müssten sich ein bisschen überwinden und was machen.

Also es ist jetzt nicht so, dass eine große Koalition eindeutig besser wäre.

Ja, gut, Julia Klöckner und Co. von der CDU tun ja schon wieder so.

Als wäre das irgendwie goldene Zeiten gewesen.

Ich befürchte nicht.

Aber dieser Zauber, der da am Anfang war, der ist nicht nur komplett weg, sondern jetzt glaube ich echt, dass die Koalition, das wird nichts mehr.

Und das trifft ja auch ganz viele andere.

Meinst du wirklich? Ja, glaubst du, dass das so ist?

Ich bin mir relativ sicher, dass das nichts mehr wird.

Das passt weder auf einer persönlichen Ebene zwischen den Leuten, die da wichtig sind, noch auf einer inhaltlichen Ebene.

Und die weltpolitische Lage ist jetzt auch noch so, dass sich die Patsituation wahrscheinlich verhärtet.

Ganz weit vorne.

17 Prozent AfD steigt in Forser Umfrage auf Rekordwert.

Das berichtet die Rheinische Post der AfD Höhenflug in Umfragen Held Anne in einer am Dienstag veröffentlichten Forser Umfrage für RTL.

Kommt die Rechtspartei auf 17 Prozent und damit den höchsten für Sie bisher gewessenen Wert, Rekordwert.

Das geht so ein bisschen in die Richtung, wie man das sonst immer jetzt hat, wenn Rekord Temperaturen gemessen werden, wo viele sich schon aufregten und sagen,

ja, Rekord klingt irgendwie toll, ist aber eigentlich also sehr, sehr schlecht.
Und die Frage, die wir uns in diesem Zusammenhang stellen,
ist, wie kann das eigentlich sein?
Also wir haben die Union, die ist bei 29 Prozent recht stark,
die SPD bei 18 und halt eben die AfD bei 17 Prozent.
Und alle Rätseln gerade und und fragen sich entweder oder schieben sich
gegenseitig den Sparzen Peter dafür zu und sagen, woran liegt es denn jetzt?
Wieso ist die AfD bei 17 Prozent?
Und da frage ich natürlich auch den Soziologen, wie erklärt er sich das?
Das Ding ist, das Potenzial für die AfD ist, glaube ich, sogar noch ein bisschen mehr.
Das was beruhigend ist, das Gute ist halt, dass sie es bisher kaum ausschöpfen.
Und das ist auch schwer, das komplett auszuschöpfen für jede Partei,
das Potenzial ganz auszuschöpfen.
Aber die Konfliktlagen sind halt nun mal gerade so die Themen, die jetzt gerade
eine Rolle spielen von Klima über die Diskussion.
Was war eigentlich jetzt mit Corona?
Spielt das da auch noch mit rein?
Ja, also die Corona Rückabwicklung und die Verfehlung.
Also ich verrate jetzt mal was online.
Habe ich so ein paar Algorithmen so trainiert, dass ich schon sehr viel mitbekomme,
was da in den Bubbles los ist, was heißt noch?
Also es ist oder wieder es ist, glaube ich, nie weg gewesen, die Diskussion
darum, was da eigentlich genau passiert ist.
Impfschande und all die Dinge.
Also die Krisen lösen sich ab, aber enden auch irgendwie nicht.
Eine zerstrittene Regierung, die Rahmenbedingungen sind auf jeden Fall nicht schlecht.
Man muss natürlich auch dazu sagen, Migration spielt natürlich auch eine Rolle.
Und die ganzen Themen um Migrationen sind halt gerade echt problematisch.
Es ist echt schwierig.
Wir haben unglaublich viele Menschen aus der Ukraine.
Jetzt kommen auch noch Geflüchtete aus anderen Ländern dazu, die Zahlen steigen.
Findest du es eigentlich so, dass die Geflüchteten aus der Ukraine,
das sind ja über eine Million, hattest du das Gefühl, dass die auch Wasser
auf die Mühlen der AfD sind oder sind die so durchgerutscht?
Und das sind jetzt eher wieder die Geflüchteten aus anderen Teilen der
Welt, die dafür sorgen, dass die AfD auch wieder Zuspruch von den Wählerinnen
und Wählern bekommt?
Ich weiß nicht, ob das jetzt, ich will das nicht bewerten.
Aber gegen die Ukraine-Rinnen, so muss man es ja mit kleinem i sagen,
kann keiner was sagen.
Da bezogen auf die Situation ist es eher so, dass die AfD den putinkritischen
Kurs wiederum kritisiert und weniger die Geflüchteten jetzt im engeren Sinne.
Aber das, was wirklich passiert ist, mich sehr bewuscht, auf welcher Welle die
AfD reitet, das was wirklich passiert ist, ist, dass Menschen aus der

Ukraine gekommen sind, sehr viele und die haben tatsächlich die Infrastruktur, also die Infrastruktur, die für Migration und Integration relevant ist, an die absolute Belastungsgrenze gebracht.

Und jetzt kommen weitere Geflüchtete, andere Geflüchtete aus anderen Weltregionen auf eine Infrastruktur, die nicht mehr kann.

Und dementsprechend ist das ein tatsächliches Problem.

Also ist wirklich, wir haben echt große Herausforderungen gerade in den Kommunen, die eindeutig nochmal das von 2015, 16 übersteigt.

Diese Infrastruktur, dazu muss man sagen, die Schulen und Kitas sind ja auch extrem belastet worden, gerade weil so viele Kinder aus der Ukraine gekommen sind, also das alles völlig weltfrei beschrieben.

Lange Rede, kurzer Sinn.

Diese Schwierigkeiten und dann kommt natürlich die Regierung mit drei neuen Gesetzen, einmal doppelte Staatsheilbrüchkeit, dann Chancen-Aufenthaltsgesetz, das Duldungenden, bestimmte Formen von Kettenduldungenden und eben das dritte Fachkräfteeinwanderungsgesetz, also drei Gesetze, die das hierbleiben oder das Herkommen verstärken, ohne die Integrationsinfrastruktur zu verbessern.

Und das in der Situation, wo wir so viel Migration haben, wie man kann sagen, wie noch nie jetzt die letzten Monate.

Ist es dann doch auch einfach schlechtes Handwerk im Zusammenhang mit Migrationsregularien plus schlechtes Handwerk, zumindest stand jetzt, was das Gebäudeenergiegesetz angeht, was auch dafür sorgt, dass dann eine sehr starke Oppositionspartei wie die AfD direkt da drauf geht und sagt, guck mal hier, die machen nur Murks?

Also bei dem Gebäudeenergiegesetz würde ich wahrscheinlich, aber das ist nicht mein Fachgebiet, da wickelt es auf jeden Fall eher nach schlechtem Handwerk.

Bezogen auf Migration und Integration ist es so, dass es drei Gesetzesvorhaben sind. Vor zwei Jahren hätte ich die gesagt, das brauchen wir sofort.

Das ist längst überfällig und zwar alle drei, egal ob es um Duldung geht oder um Fachkräftezubanderung oder um doppelte Staatsangrühkeit, das macht schon Sinn. Vielleicht verlieren wir gleich noch zwei Sätze zu doppelter Staatsangrühkeit, weil das ja jetzt weder auch wegen der Erdoganwahl schon relevant ist.

Aber das Entscheidende ist nicht das.

Also das ist wichtig, das ist auch nicht falsch.

Das Problem ist nur, da wo der Schuh im Augenblick viel stärker drückt und das hat was mit dem Krieg in der Ukraine zu tun.

Dadurch, dass so viele Ukrainerinnen und ukrainische Kinder und so weitergekommen sind, ist die Integrationsinfrastruktur.

Alles was mit Sprachkursen, Orientierungskursen, Unterbringung, alles was die Menschen, die neu einwandern, die ersten zwei, drei Jahre brauchen.

Da sind wir gerade so schlecht aufgestellt wie noch nie.

Das konnte man nicht wissen, als mein Koalitionsvertrag gemacht hat und so weiter.

Aber da muss man jetzt ganz dringend nachbessern und diese ganzen Flüchtlingsgipfel, wo praktisch nichts rauskommt, das ist wirklich schade.

Man hat sich ja auf den Novembervertrag.

Man hat gesagt, ihr kriegt ja noch ne Milliarde mehr und jetzt seht zu und wir sehen uns im November wieder und dann stellen wir genau wieder vor den selben Problemen.

Das ist echt ein Problem, das ist echt schwierig.

Kurz noch, weil du die doppelte Staatsbürgerschaft gerade angesprochen hast, das können wir nochmal eben kurz dropen.

Also kurze These, diejenigen, die in Deutschland Erdogan wählen, die sollten eigentlich dann auch in den Genuss kommen, die Politik Erdogans mit aus Baden zu müssen, Kurzversion.

Und das geht aber nicht, weil oder es müssen sie nicht, weil sie die doppelte Staatsbürgerschaft haben.

Also nur noch sich entscheiden und einen pass und fertig.

Warum ist das eine eine unzulässige These?

Erst mal ist die These schon mal nicht ganz richtig,

weil die meisten, die Erdogan wählen können, haben gar keine deutsche Staatsanwendlichkeit.

Weil bisher ist es ja noch eine absolute Ausnahme, dass Menschen mit türkischer Staatsanwendlichkeit die Deutsche bekommen, ohne die türkische abzugeben.

Also das. Aber klar, das würde jetzt in Zukunft häufiger passieren.

Die eigentliche Problematik ist, dass viele immer auf die Menschen gucken, ohne deutsche Staatsanwendlichkeit.

Und ich würde andersrum blicken, weil die, die brauchen die nicht.

Die haben unbefristete Aufenthaltsgenehmigung.

Die kommen in alle Privilegien, die es so gibt und Pflichten, die es gibt in Deutschland außer, dass sie wählen können.

Die meisten erfüllen alle Bedingungen.

Die müssten jetzt nur ein Zettel ausfüllen und könnten deutsche Staatsanwendlichkeit werden. Das ist für die nicht attraktiv, solange sie die Alte abgeben müssen.

So. Und wenn wir jetzt in ein Wanderungsland sind und wenn die sogenannten Babyboomer so langsam in Rente gehen und noch mehr Zuwanderung kommt und wir weiterhin die Situation haben, wie sie jetzt ist, dass viele, die deutsche Staatsanwendlichkeit nicht annehmen, weil es einfach nicht attraktiv für sie ist, dann gibt es eine immer größere Differenz zwischen Bevölkerung und Wahlberechtigte. Und so funktionieren Demokratien nicht.

Also das funktioniert wirklich nicht.

Und das kann man heute schon sehen, einen bestimmten Städten und bestimmten Stadtteilen. Wenn das so weitergeht, dann haben wir wirklich ein Problem.

Also ich bin für die doppelte Staatsanwendlichkeit, damit die liberale Demokratie, also damit die noch eine Zukunft statt.

Mir ist es völlig wurscht, ob Leute emotional an ihrer eigenen Staatsanwendlichkeit hängen oder nicht. Also mich interessieren schon halt so zu Logo, auch Emotionen und so weiter. Aber da will ich mich zurückhalten.

Aber wenn es um das Aufrecht erhalten der liberalen Demokratie so für die Zukunft geht, dann mische ich mich schon ein und da spricht mehr für die doppelte Staatsanwendlichkeit als dagegen.

Werbung. Mein heutiger Werbepartner ist Bubble.

Na, wieder mal in einem anderen Land unterwegs und plötzlich fällt euch ein.

Huch, ich spreche die Sprache ja gar nicht, das ist natürlich blöd und

da steht man dann wie Le Ox, vom Belge.

Aber man kann da ja Abhilfe schaffen, denn mit Bubble, der preisgegründeten Sprachlernapp, da kann man sehr, sehr schnell aufholen und richtig Strecke machen mit Sprachkursen für 14 Sprachen wie Englisch, Spanisch, Italienisch, Französisch, Portugiesisch und Türkisch.

Da holt ihr mächtig auf und könntet in einem anderen Land, in eurem Urlaubsland vielleicht am Ende des Urlaubs schon als Faschen als Native Speaker durchgehen.

Die Lektion von Bubble behandeln alltagsrelevante Themen und enthalten kurze realistische Dialoge.

So kann man das Gelernte direkt im echten Leben anwenden und sich gezielt auf zum Beispiel mögliche Situationen oder Begegnungen auf Reisen jetzt im Sommer vorbereiten. Da kann man zum Beispiel was weiß ich auf französische Sachen sagen, wie wo bin ich denn hier, wo komme ich denn mal an einen Platz wo es nicht 40 Grad sind oder ich bin gerade im Wald der Brennt, wie komme ich hier raus?

Solche Sachen halt alle Lerninhalte werden von einem Team aus mehr als 150 Sprachexpertinnen erstellt.

Die Kurse sind individuell auf die Erstsprache der Lernenden sowie verschiedene Lernziele beispielsweise für den Beruf oder auch für die Reise ausgerichtet und es für jede Sprachlevel verfügbar.

Die Lektion dauern circa 15 Minuten und passen wirklich, wirklich in jeden Terminkalender auf dem Weg zur Arbeit in der Bahn, in der Mittagspause, Flughafen oder Hop-on, Hop-off, Bus, wann und wo, wie oft man lernt.

Das entscheidet jeder selbst von Lektionen über Podcasts und Spiele bis hin zum Onlinegruppenunterricht. Man kann aus einer Vielzahl an Lernmethoden wählen. So bleibt das Lernen abwechslungsreich und effektiv.

Die App enthält Spracherkennungssoftware, Lernerinnerungen und viele weitere hilfreiche Features. Das ist doch fantastisch.

Also bitte, da muss man jetzt zu lang vor allen Dingen gibt es ja auch extra für die Hörerinnen mit dem Code. Filtercafe, also F-I-L-T-E-R-K-A-F-F-I-E, erhaltet ihr ein Bubblejahres-Abo zum Preis von nur sechs Monaten, sechs Monate zahlen, ein ganzes Jahr lernen und wichtig.

Der Onlinegruppenunterricht ist nicht im Angebot enthalten.

Aber dafür vielen anderen tollen Dinge ist doch fantastisch.

Infos und Code einlösen auf bubbleba-bbel.com.

Filtercafe, der Code ist bis zum 31.10.2023 gültig wie praktisch.

Denn bis genau da ein, wolltet ihr ja auch Sommerurlaub machen.

Alle Infos findet ihr auch noch mal in dem Show Notes.

Unterm Radar.

Bildung deutlich mehr Schulabgänger in NRW ohne Hauptschulabschluss.

Ein Artikel aus der Zeit, der schon zwei Tage alt, aber ich fand den

bemerkenswert in Nordrhein-Westfalen haben in vergangenen Jahr deutlich mehr

Jugendliche die Schule ohne Mindestens einen Hauptschulabschluss in der Tasche verlassen. Die Zahl der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss sei von 10.125 im Vorjahr auf 11.385 Jugendliche 2022 gestiegen.

Teilte das Statistische Landesamt IT.NRW auf Anfrage der Deutschen Presseagentur mit. Die Zahlen für 2022 wurden erstmals veröffentlicht.

Ja, schon auch eine besorgniserregende Zahl, die ja offenkundig ansteigt und die Frage ist, wo landen die denn dann?

A. Wo landen die und B.

Warum haben die keinen Abschulabschluss? Was hindert sie daran?

Es ist so tragisch.

Lass uns einmal kurz darüber sprechen, warum das so schlimm ist.

Das ist ja nur Nordrhein-Westfalen.

Und wenn jedes Jahr jetzt ist gestiegen von 10.000 auf 11.000 oder 12.000, mir geht es gar nicht nur um diese 2000.

Der Trend ist natürlich schlimm, aber wir haben Fachkräftemangel.

Demografische Wandel, der wird jetzt voll durchschlagen von heute an.

Die nächsten 10, 15 Jahre, dann ist das echt eine schlimme Botschaft.

Eigentlich ist das das Schlimmste von all dem, was du heute genannt hast an Schlagzeilen. Das ist die schlimmste.

Weil die wird uns gesellschaftlich Ketten an die Beine packen, wo wir noch zehn Jahre dann knabbern werden, die irgendwie zu lösen.

Das Problem ist diese diese jungen Leute, die landen in dem so genannten Übergangssystem, wo kaum System hintersteckt.

Da werden Schulabschlüsse nachgemacht, Maßnahmen und so weiter.

Das ist ein vergleichsweise wenig erfolgreicher Bereich.

Viele von denen werden aber noch Abschlüsse nachholen.

Das wissen wir so statistisch.

Nur das dauert, man verliert Zeit, das kostet Geld.

Das ist wirklich eigentlich nicht nötig.

Und wenn du wissen willst, woran das liegt, wir sehen seit zehn Jahren, dass die Ergebnisse in den Grundschulen immer schlechter werden.

Unsere Weiterführenden in Schulen, also das Sekundarschulsystem ist echt nicht gut. Wenn die Grundschulen schwächeln und das tun Sie gerade, dann wächst sich das so hoch.

Und wir haben Lehrkräftemangel sowohl an Grundschulen als auch an Hauptschulen.

Das sind die beiden Schulformen mit dem meisten Lehrkräftemangel.

Wir haben also echt, was das angeht, schlechte Rahmenbedingungen.

Und dann kam auch noch dazu, dass die letzten drei Corona Jahre, also 2020, 2021 und 2022, die waren echt schlimm.

Und die waren besonders schlimm für junge Menschen in benachteiligten Lebenslagen.

Und das sind häufig diejenigen, die dann auch Schwierigkeiten haben, einen Schulabschluss zu machen. Also das chronische Problem zusammen mit der Corona-Pandemie und dem Lehrkräftemangel.

Das ist wirklich, das ist wirklich verhext.

Was hättest du eigentlich von dieser Idee, eine so eine ganzheitliche Schule, also eine Art Gesamtschule für alle zu machen?

Diese Idee, ich glaube unter anderem Felix Lobrecht hatte das auch mal eingebracht, irgendwie, dass man eine Schule für alle, ja, so eine Gesamtschule.

Das ist ja der Begriff. Also eben nicht mehr dieses Klassensystem, Hauptschule. Früher war noch Realschule, Gesamtschule und dann halt eben Gymnasium.

Sondern es gibt eine Schule für alle. Ist das eine gute Idee?

Ich habe da wirklich überhaupt gar keine, wirklich kein Gefühl für, ob es eine gute Idee ist. Also ich gebe dir immer den blöden Satz, nichts ist ungerechter als die Gleichbehandlung von Ungleichen.

Und die Gefahr, die ich bei sowas immer sehe, ist, dass die Schlechten die guten eher runterziehen und nicht umgekehrt.

Der Gedanke wäre immer, dass die Starken die Sprache mit hochziehen.

Aber manchmal habe ich das Gefühl, auch Stichwort Grundschule, es läuft eher umgekehrt. Aber vielleicht ist es auch wirklich komplett aus dem Hintern gezogen und du sagst, nein, stattdessen sieht es komplett anders aus. Das wäre ja schön, wenn es so wäre.

Das ist echt nicht so wie Naturwissenschaft. Da gibt es nicht richtig oder falsch.

Wenn du dir die Welt anguckst, wir machen ja international vergleichende Studien noch und nöcher. Da siehst du, dass alle, die besser sind als wir, sind Gesamtschulsysteme und alle, die schlechter sind als wir, sind Gesamtschulsysteme.

Weil es gibt ja außerdem den drei deutschsprachigen Ländern.

Und so ein bisschen die Benelux-Staaten gibt es keine anderen Schulsysteme, die so früh aufteilen. Also die meisten OECD-Staaten teilen die Kinder erst auf, wenn sie 16 sind.

Wir machen es schon, wenn sie 10 sind.

Unser System ist schon sehr speziell.

Und ich sage immer, diese Systeme passen zu den Kulturen, wo sie herrschen.

Das heißt, wenn du jetzt mal kurz vergisst, dass die Eltern auf die Barrikaden gehen, weil das, was du ja sagst, bedeutet, das Gymnasium wird abgeschafft.

Klang mal auf, das Gymnasium ist die einzige Schulform, die es in allen 16 Bundesländern gibt. Die Einzige.

Wir haben nicht in allen 16 Bundesländern die Hauptschulen.

Wir haben nicht in allen 16 Bundesländern Realschulen. Wir haben nicht in allen 16...

Unser weiter, ne? Wir haben insgesamt 20 Schulformen.

Und die Einzige, die in jedem Bundesland, in jedem Flecken Deutschlands existiert, ist das Gymnasium.

Auch wenn das Abitur nicht in allen Bundesländern gleich ist, weil wir wissen alle, wer in NRW-Abitur macht, der ist in Bayern.

Also bestenfalls dafür da, in sonst Nikas die Nüsse reinzudrücken.

Und dann wär's das halt eben auch. Aber gut.

Wobei ganz schön viele NRW-Abiturienten in München Lehrstühle haben.

Aber das ist nochmal ein anderes Thema.

Ich kenne da einige von.

Söder braucht jeden Mann.

Also das Gymnasium abschaffen, das hat was mit der Bevölkerung zu tun und so.

Aber entscheidend ist für mich, um das jetzt kurz zu fassen,
das Entscheidende ist, was macht man in der Grundschule?
Also was macht man, bis die Kinder zehn sind?
Und sekundär ist, was macht man ab dann?
Und das, was wir bis einschließlich der vierten Klasse machen,
finde ich echt nicht in Ordnung.
Richtig nicht in Ordnung. Könnte ich mir auch richtig drüber aufregen.
Und wenn ich mich jetzt fasse, ich würde so einen Kompromiss gehen.
Man könnte überlegen, ob die Grundschule bis zur sechsten Klasse geht.
Und erst ab der siebten Klasse aufgeteilt wird.
Das macht ja, machen ja Berlin und Brandenburg schon mit mäßigem Erfolg.
Weil es kommt darauf an, wie gut ausgestattet sind die Schulen.
Was für ein Plan steckt dahinter?
Einfach nur an der Hardware, was zu ändern, ohne die Software mitzubearbeiten.
Hilft nix. Also Lehrermangel mit einer verlängerten Grundschulzeit
macht das Problem nicht besser.
Gucken mal, wer da spricht.
Wir sprechen hier über ganz andere personelle Probleme,
aber die sind auch gravierend.
Und da halt eben dann doch in München die Münchner Abendzeitung schreibt.
Ex-Torwart Sepp Meier über Karnentlassung, nicht mehr mein FC Bayern.
Auch für ihn kam die Nachricht überraschend.
Die FC Bayern-Legende Sepp Meier musste beobachten,
wie man sich von Oliver Karn trennte.
Er zeigte sich traurig über das Verhalten im Verein.
Er sagte ganz ehrlich, das ist nicht mehr mein Verein.
Es ist nie mehr mein FC Bayern.
Das sagt er im Interview mit Sport ein.
Er hat in all den Jahrzehnten bei und mit den Bayern zu 90 Prozent
nur erfreuliche Sachen erlebt.
So den unerfreulichen 10 Prozent gehöre aber die aktuelle Situation.
Die Sache mit Olli hat einen Faden beigeschmackt.
Das macht man einfach nicht.
Und dann hat er natürlich auch gesagt,
was so das ausrasten, das vermeintliche ausrasten von Oliver Karn entginge.
Ich kenne Olli, das war bestimmt so.
Aber es sollen sich auch die Oberen beim FC Bayern an die eigene Nase fassen.
Denn das Gespräch wurde eine Woche so.
Es ist schon lustig, weil das darf man ja nicht.
Oliver Karn dürfte ja nicht mit nach Köln,
weil ja Pete Gottschalk im Sport 1 Doppelpass nicht nur insinuierte,
dass Oliver Karn ein Sicherheitsrisiko gewesen wäre.
Hätte man ihn mitgehen, dass er schon am Flug fällt,
im Grunde genommen auf alle losgegangen wäre.

Ich bringe euch um mich, ich reiste dir das Herz raus.
Also schon faszinierend.
Aber Sepp Meier ist jetzt eine dieser vielen Bayern-Legenden,
die mit dem Verein ja auch nichts mehr zu tun haben.
Also klar, Gerd Müller lebt nicht mehr,
aber zum Beispiel auch der legendäre Paul Breitner ist mit dem FC Bayern in 2.
Sepp Meier hat sich...
Also es wird auch immer mehr ein technokratischer Verein,
was ich bei Sepp Meier lustig finde,
denn Oliver Karn ist ja in gewisser Hinsicht auch sein Geschöpf.
Er hat ihn ja lange trainiert.
Mir kommt das mit Sepp Meier gerade so ein bisschen vor,
wie man jetzt mit Oli Karn und guckt,
dass Sepp Meier zusehen muss, wie die Szene mit Joe Pesci im Maisfeld,
wo erst sein Bruder zusammengeknüppelt wird mit dem Baseballschläger,
und er hat das alles mit ansehen muss.
Wie sie mit sagt, das würde natürlich bedeuten,
dass Sepp Meier der nächste wäre.
Ich halte Uli Hoeneß jetzt dieses Set.
Komm mal her, ich habe da was für dich im Basketballknüppel.
Das glaube ich jetzt weniger, aber es ist schon interessant.
Oder wir beide waren ja im Westfalenstadion am Samstag,
just in dem Moment, als klar war, dass unser BVB die Meisterschaft,
also durch unglaublich viel Pech, und wir sind verpiffen worden,
und da ist ganz viel dumm gelaufen.
Und dann kann plötzlich die Breaking News Braco Karn entlassen.
So, und was sagt das über den FC Bayern?
Jetzt auch Tage nach der Niederlage des BVB?
Das kann auch nicht wahr sein.
Was haben wir gelitten?
Wir haben viele Emotionen im Guten und im Schlechten im Westfalenstadion.
Die werden Meister und machen so etwas.
Und jetzt der Neuanfang mit Kalle Rummenige und so, sollen sie machen.
Also sympathisch waren sie mir noch nie,
und arbeiten daran, dass es auch so bleibt.
Ist ja schon wirklich interessant, wie dieser Verein.
Also du hast dann für die Ötger,
sagte ja schon in der Ausgabe am Montag,
das ist so ein bisschen wie bei Succession,
dass Uli Hoeneß es einfach auch nicht hinkriegt,
seine Nachfolge zu regeln.
Und jetzt ist also Kalle Rummenige wieder im Aufsichtsrat.
Also das ist quasi die Erneuerung beim FC Bayern,
das am Ende ist doch wieder heißt, bitte die alte Gang,

die Band ist wieder zusammen.

Kalle 1 und ich.

Und das ist es jetzt auch da, ist in gewisser Hinsicht,
also die Wärmepumpe des Heizungsgesetzka
wird quasi auch wieder ausgebaut.

Und man sagt, wir müssen jetzt,
wir setzen doch wieder auf fossile Energie.

Kalle kommt zurück und Uli.

Also auch da ist der Umbruch bis auf weiteres erstmal verschoben.
Ganz offensichtlich.

Aber ich muss jetzt noch mal ganz kurz über uns sprechen.

Also sag mal bitte, wie geil war es im Stadion?

Also erstmal alles in gelb war ja wirklich selten so anzusehen.

Ja.

Und die Stimmung, das war ja Wahnsinn.

Sensationell, ja.

Das war schon längst meisterlich.

Also die Fans von der Stadion, das ist weltmeisterlich gewesen.

Und dann war es toten still, als abgefiffen wurde.

Für fünf Minuten war auch Spooky, oder?

Das war doch auch richtig Spooky.

Ja, stimmt.

Und dann war es so ein Trösten.

Das war auch kein Feiern.

Das war auch nicht sehr laut danach.

Aber es war so ein 70.000 Trösten sich.

Ja, und es war ja dann auch hinten raus.

Ja, trotzdem auch eine sehr friedliche Stimmung.

Wir sind ja dann durch die Stadt zurückgeladet.

Und es war ja trotzdem trotz aller Trauer, trotz aller Enttäuschung,
trotzdem irgendwie eine gute Stimmung trifft sich ganz.

Es war eine sehr integrative, sentimentale Stimmung,
in der man durchaus auch eine Weile bleiben konnte.

Wie so eine lau-warme Badewanne,

nachdem das heiße Wasser auch schon so langsam weg ist.

Aber ja, war wirklich interessant.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch bei Carsten entschuldigen.

Der war direkt vor uns.

Der hatte seinen schwarzen BVB-Hudi über seine Armlehne gelegt.

Und als ich einmal in meine Stadion wurscht,

da merkte ich schon, oh, jetzt ist da gerade ein Kilo Senf weggegangen.

Wo ist es denn?

Vielleicht, das war auf seinem Hoodie gelandet.

Also auch ein schwarz-gelbes Wunder, das ihm dann noch zuteil wurde.

Auch mal den Soziologen gefragt.
Inwieweit ist es für den Leistungsgedanken vorteilhaft,
wenn so eine Mannschaft und die Fans sich aber auch ein bisschen arg
an ihrer Sentimentalität besaufen?
Denn man merkt natürlich auch, und da bin ich ja Teil von,
diese Stimmung, ja, wir sind jetzt nicht Meister geworden,
aber guck mal, wie schön wir miteinander leiden.
Und das ist doch auch toll.
Und das ist mehr wert als 50-Meister-Titel oder so.
Inwieweit steht das dem Leistungsgedanken auch zu wieder?
So wie ich das wirklich hier sehen, kann das sein,
dass Matthias Sammer sowas in die Richtung angedeutet hat?
Hat er, weiß ich nicht.
Ich finde wirklich das nicht so.
Denn worüber willst du denn meckern?
Also das war eine richtig gute Rückrunde,
eine der erfolgreichsten Rückrunden,
die Großjahr Dortmund bisher gemacht hat.
Und was weiß ich, Silvester hat noch keiner geglaubt,
dass wir überhaupt noch zweiter werden.
Es war echt knapp.
Und gleichzeitig muss man sagen, die Fans,
so sind wir beide ehrlicherweise auch,
wenn du unsere Gespräche von vor zwei, drei Wochen erinnerst,
haben nicht die Haltung, dass du Meister werden musst,
sondern eigentlich war das schon ein Geschenk,
diesen letzten Spieltag zu haben.
Und daran erinnerste dich nach,
wir sind nicht zehn, 15 Minuten so ein bisschen wut und frauer.
Und ich habe mich nicht hingesezt
und habe auch ganz sicher ein paar Leute genervt im Stadion.
Aber da erinnerste dich halt schnell daran,
dass es nicht selbstverständlich ist
und es schön wäre, wenn es in die Richtung weitergeht
und dann ist der Impuls,
es darf jetzt nicht negativ sein.
Der Abschied in die Sommerpause darf nicht zu negativ sein.
Den finde ich total nachvollziehbar.
Den finde ich total nachvollziehbar.
Wir waren auch so, ich habe selber noch drüber nachgedacht,
warum waren wir fast zwei Stunden nach Apfiff,
noch im oder am Stadion?
Irgendwie war es so.
Weil es noch Bier gab?

Ja gut, das gäbe es immer.
Es war schon so,
dass ziemlich viele Leute sehr ähnlich empfunden und gedacht haben
in dem Augenblick.
Und das zeigt schon was.
Es war nämlich authentisch und genau das unterscheidet
die Situation in München am vorletzten Spieltag,
wo in der 70. Minute das Stadion fast leer war.
Und bei uns, wir werden nicht Meister.
Und das Stadion bleibt mit 80.000 Mann gefüllt,
noch eine dreiviertel Stunde nach Apfiff.
Also das ist schon okay so.
Ich würde sagen,
im Problem wäre es, wenn der Leistungsgedanke so wäre,
dass es selbstverständlich ist, dass man gewinnt.
Und das mit Leistungsgedanken nicht.
Das Kleingedruckte.
Bleiben wir noch mal ganz kurz beim Leistungsgedanke.
Ich entnehme diese Schlagzeile einer Seite namens Fußball.de.
Philipp Lahm, Doppelpunkt, die Nordstadtliga,
ist ein wahnsinnig wichtiges Projekt,
mit einer zweifachen Europameisterin
und einem Weltmeister zu kicken.
Davon träumt wohl jedes Kind.
Doch ein paar der Kids,
die am vergangenen Dienstag mit Celia Sasic und Philipp Lahm
im Fußballmuseum in Dortmund den Ball laufen ließen,
mussten sich erst einmal erkundigen,
wer sind die Frauen der Mann?
Wollten Sie wissen.
Es geht um die Nordstadtliga.
Dieser Text ist jetzt ungefähr zwei Wochen alt.
Und die Frage, die sich jetzt natürlich außerhalb Dortmunds
viele Stellen ist,
was ist denn die Nordstadtliga?
Die haben wir sehr noch nicht alle mitbekommen.
Die Nordstadtliga ist was ganz Großartiges.
Wir arbeiten in Dortmund.
Aber ich war bei der AWO Kassau-Brauchsville gearbeitet.
1997 war das eine gute Erfahrung.
Ja, Sozis, Ruhrgebiet, AWO,
das gehört alles irgendwie mit zusammen.
Liebe Grüße an Renate Funke an dieser Stelle,
beste Chefin überhaupt.

Die Nordstadtliga gibt es aber auch schon echt lange,
so 20 Jahre ungefähr.
Ich nagere mich jetzt nicht auf ein ganz bestimmtes Jahr fest,
aber eine ganze Weile und das Wuch so ganz langsam und so weiter.
Und dann irgendwann haben die Stadt Dortmund
der BVB, also die leuchte Aufstiftung,
die BVB-Stiftung richtig mitgemacht.
Warum so spät?
Ja, so spät, das könnte man jetzt kritisch sehen.
Man muss ehrlicherweise sagen, es gab mal eine Zeit,
da bin ich durch die Nordstadt gelaufen
und sah ziemlich viele Jungs kicken
und die Farbe gelb war kaum zu sehen.
Traurigerweise hatten ganz viele Blaue.
Was sind dieser Fußball begeisterten Stadt?
Also ganz seltsam, Blaue?
Mensch ist das City Paris Saint-Germain, so was.
Also nicht die falschen Blauen.
Schalke nicht.
Und die ganzen Borussia-Spieler
sind auch manchmal ja Nordstadt gewesen,
aber eher so auf eigenem Ticket.
Man kann schon sagen, vielleicht hat Borussia Dortmund
die Nordstadt zwischenzeitlich so ein bisschen aus dem Orgel verloren,
aber das dann ganz schnell wieder eingefangen
mit Mirza Demirovich, so einen Typen,
der das ganze ursprünglich Streetworker
dann fürs Jugendamt in Dortmund gearbeitet.
Und jetzt macht er die Nordstadtliga so wirklich federführend
und das sind richtig ein paar Hundert Jungs, die Fußball spielen.
Mittlerweile gibt es die Nordstadt Queens,
also Mädchen, die richtig viel und cool kicken.
Und Borussia Dortmund hat den Max-Michallig-Platz,
so ein Bolzplatz, direkt in der Nähe vom Borsigplatz,
gar gebaut oder zur Verfügung gestellt, gesponsort.
Und da ist jetzt richtig was los.
Ein paar Hundert Kids spielen da regelmäßig, Turniere, Liga.
So ein bisschen wie der berühmte Käfig,
in dem damals die Boa Tanks groß geworden sind.
So fühlt es sich, so klingt das Garten ein bisschen.
So in der Art, genau.
So in der Art kannst du dir das vorstellen.
Und es ist auf jeden Fall echt eine großartige Sache.
Dann hat es auch noch die Situation gegeben,

dass es die Möglichkeit gab.
Ach, lange Rede, kurzer Sinn.
Diese Kids kriegen auch Karten für die Nordtribüne.
Also es könnte durchaus sein,
dass wir in zwei Jahren dann Nordstadt Ultra Fanclub irgendwann haben.
Das heißt Fußball gucken, Fußball spielen, alles zusammen.
Und dass die Farbe gelb fehlte.
Das hat Borussia Dortmund auch schnell behoben.
Denn die Trikots von denen werden gesponsort.
Und die sind natürlich gelb.
Und da ist natürlich auch ein BVB-Logo drauf.
Aber es schafft natürlich Zugehörigkeit
und wahrscheinlich nicht nur zum Verein,
sondern auch zur Stadt selbst.
Ja, absolut.
Also stellt man sich's vor.
Und der Verein wachsen zumindest in der Nordstadt,
wie da so richtig eng zusammen.
Das ist schon eine schöne Sache.
Ich muss noch mal für alle sagen,
die Nordstadt ist der mit Abstand ärmste Stadtteil.
Auch der migrantischste Stadtteil Dortmunds.
Also wirklich außergewöhnlich, migrantisch.
Und gab es für viele kaum eine Möglichkeit, richtig zu kicken.
Und das Schöne ist, dass dort so soziale Projekte zusammen
mit Fußball verbunden werden.
Das ist also nicht nur so einfach Charity.
Es ist aber auch nicht nur Fußball spielen.
Es ist also etwas, was so ein Verein,
auf die Idee muss ein Verein erst mal kommen.
Schaffst du dir nicht automatisch den eigenen Nachwuchs,
sondern das ist Verwurzelung.
Erinnern, wo man eigentlich herkommt.
Da ist ja, genau dort ist im Prinzip Borussia Dortmund gegründet worden.
Und das für mich wichtigste ist, die Nordstadt,
ist auch der Stadtteil in Dortmund mit den meisten Kindern.
Und das ist natürlich echt eine wichtige Sache.
Gerade wenn es so ist, dass das Stadion nur mal voll ist
und Dauerkarten vergeben sind
und der Altersschnitt steigt und für Kinder und Jugendliche
richtig schwer ist, überhaupt mal in Stadion zu kommen,
finde ich schon was, die regelmäßig Karten bekommen für Stadion.
Aber dass man sich stärker verwurzelt auch wirklich so an der Basis
und an dem, wie ich es sage, an dem neuen Dortmund,

was da in der Nordstadt existiert.
Ja, ich habe es mir ja als wir da die Tage mal Kaffee trinken waren,
konnte ich es mir auch angucken, das hat schon was.
Also es ist wirklich, es berlinert auch so ein bisschen,
da in der Ecke finde ich irgendwie,
ich finde es schon immer gut,
ich habe da auch eine ganze Zeit gelebt,
aber jetzt finde ich, es ist wirklich spannend, was da alles passiert.
Ich meine, wir waren da ja auf den Käffchen
und ein bisschen da spazieren gewesen und so.
Man kann ja nur sagen, das, was vielen Leuten so im Kopf rumschwirt,
wenn sie von Nordstadt, Dortmund, Nordstadt,
das ist weit von dem entfernt, glaube ich,
wie wir die Nordstadt so erlebt haben
und wie ich die wirklich regelmäßig erlebe.
Und was schreibt eigentlich die Bild?
Post von Wagner
Lieber Uli Hoeneß, Menschen wie sie,
gibt es nur in Filmen der Pate,
die gleiche Erfurcht, Vermacht und Autorität.
Wenn der Mund des Patens spricht,
verstummen die anderen Münder.
Offiziell haben sie sich zurückgezogen,
förmlich, für mich,
sind sie eine riesen Schildkröte, die haben Tegernsee erlebt.
Ihr Kopf ist karl und weiß,
aber es genügt, wenn sie mit den Augen blinzeln
aus ihrem Panzer Uli Hoeneß verdienen rennte.
Er war ein Wächter seines Königreichs.
Es heißt, dass ein Verein immer größer ist als der Einzelne.
Das stimmt bis auf Uli Hoeneß.
Er ist der Verein.
Auf seinen Wimpernschlag werden Karn
und der Sportvorstand Salihabicic entlassen.
Rummetige wird wieder aktiviert.
Die Vergangenheit wird aktiviert.
Die Erinnerungen werden herbeigeträumt.
Ach, Uli Hoeneß, sie werden nicht mehr 20.
Es war einmal ein FC Bayern.
Es war einmal ein Uli Hoeneß.
Herzlichst, ihr Franzose Fadner.
Aladin, du hast es hinter dir.
Ich wollte dir noch größeren Quatsch,
links und rechts thematisch liefern.

[Transcript] Apokalypse & Filterkaffee / Lichter der Nordstadt (mit Aladin El-Mafaalani)

Aber wir haben uns über die Nordsteinliga verquatscht.
Aber das ist ja auch das denkbar Beste, was man machen kann.
Also wir möchten,
an Drieser stellen natürlich noch mal Mierser
und die anderen alle ganz herzlich Mierser Miersem.
Ganz herzlich grüßen.
Ich bedanke mich ganz herzlich bei dir.
Wir quatschen die Tage wieder,
wahrscheinlich dann zunächst mal auf the record,
wie man so schön sagt.
Und demnächst dann wieder hier, wenn du magst.
Rombedingt.
Niki, mach's gut.
So machen wir das.
Aladin, danke schön.
Ciao, ciao.
Apokalypse und Filtercafé
ist eine Studio-Bummensproduktion
mit freundlicher Unterstützung
der Florida Entertainment.
Redaktion Niki Hassania,
Executive Producer Tobias Bauckage.
Produktion Hannah Marahil.
Ton und Schnitt Lara Schneider.
Neue Episoden gibt es immer Montags,
Mittwochs, Freitags und Samstags.
Überall, wo es Podcasts gibt.
Stimme der Vernunft
und unerreichgute Sprecherin der Rubriken,
Bettina Rust.
Diese Folge wurde dir na klar präsentiert von Vodafone
seit über 30 Jahren für dich da.